

von J. S. Bach", für die er 2004 promoviert wurde. Seine neuen Erkenntnisse hat er in mehreren Büchern und Zeitschriftenartikeln publiziert, die in der Fachwelt hohe Anerkennung fanden.

Nicht zuletzt erforscht Manfred Peters seine musikalischen Wurzeln und engagiert sich dafür, die Erinnerung an seinen Großonkel, den Komponisten Heinrich Kaminski (1886–1946), lebendig zu erhalten.

Pressemitteilung

Ulm

Die Musikabteilung der
Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Ulm ist mit ihrer fast 500-jährigen Geschichte eine der ältesten öffentlichen Bibliotheken in Deutschland. Die heutige Zentralbibliothek entstand 1998 durch die Verschmelzung der ehemaligen wissenschaftlichen Abteilung mit der öffentlichen Bibliothek. Mit der Fertigstellung der neuen Bibliothek 2004 waren die beengten Verhältnisse endlich beendet.

Bis zum Bezug des Neubaus im April 2004 hatte die Stadtbibliothek Ulm keinen nennenswerten Musikalienbestand. Es war ein großer Wunsch, im neuen Gebäude eine Musikabteilung aufzubauen, die einer Großstadtbibliothek angemessen ist. In Ulm gibt es ein vielfältiges Musikangebot. Das reicht vom Theater mit philharmonischem Orchester über die Musikschule und den berühmten „Ulmer Spatzenchor“ bis zu zahlreichen weiteren Chören und Musikensembles, um nur einige wenige zu nennen. Diesen unterschiedlichen Interessenten versuchen wir mit unserem Angebot gerecht zu werden. Bereits während der Bauphase wurde mit dem Bestandsaufbau begonnen. Heute belegt die Musik einen großzügigen Bereich im 3. Obergeschoss der Zentralbibliothek.

Hier stellen wir ca. 25.000 Medien zur Verfügung. Der Bestand setzt sich zusammen aus Musikkultur (3.500), Noten (7.000) und Tonträgern (13.000 CDs und 560 Musik-DVDs). Außerdem besitzen wir die Werkausgaben von Bach, Bruckner, Mozart und Schubert.

Die Musikkultur umfasst das gesamte Sachgebiet Musik, ohne zu differenzieren in musikwissenschaftliche Spezialgebiete einzudringen. Die Benutzer sind vorwiegend Musikinteressierte, aktiv musizierende Laien, ErzieherInnen, LehrerInnen und SchülerInnen. Daher liegt im Buchbestand ein Schwerpunkt auf solider fachlicher, weitgehend allgemeinverständlicher und unterhaltender Musikkultur. Den anderen Schwerpunkt bildet Literatur zur musikalischen (Früh-)Erziehung, die zunehmend wichtiger wird. Zusätzlich stellen wir ausgewählte Musiklexika und Bibliographien zur Verfügung. Den Buchbestand ergänzen 14 Zeitschriften.

Der Bestand an Noten umfasst derzeit etwa 7.000 Medieneinheiten. Für mehr als 25 verschiedene Musikinstrumente stellen wir



spielbare Literatur aller Stilrichtungen und vieler Schwierigkeitsgrade bereit. Hinzu kommen Partituren und Klavierauszüge in einer Breite, die zu einem Teil das Repertoire des hiesigen Musiklebens abdeckt. Hauptsächlich versorgen wir die lernenden und ausübenden Musiker.

In den vergangenen Jahren haben Tonträger (CDs, DVDs) eine dominierende Rolle erlangt. Es werden alle Musikrichtungen von der Klassik über Jazz bis zu Rock/Pop angeboten. Der besonders stark ausgebaute Rock/Pop-Bestand wurde inzwischen weiter untergliedert. Zum normalen Alphabet gibt es verschiedene Untergruppen wie Dance, Heavy Metal, Hip Hop/R&B, Sampler. Das aktuelle Angebot an Musik-CDs wird von allen Benutzergruppen sehr gut angenommen. Zusätzlich wurde der Online-Bestand auf aktuell 216 Titel ausgeweitet. Gut genutzt wird das E-Piano, das in der CD-Ecke aufgestellt ist.

Neben der Freihandaufstellung in der Zentralbibliothek sind einige Sonderbestände in unseren Magazinräumen zu erwähnen. Seit 1977 verwaltet die Stadtbibliothek Ulm die über 3.000 Titel umfassende Bibliothek der Von Schermer'schen Familienstiftung, deren größter Teil von dem Ulmer Patrizier Anton von Schermer (1604-1681) gesammelt wurde. In ihr enthalten ist ein kleiner Bestand von knapp 50 Musikdrucken und Musikhandschriften aus dem 16. und frühen 17. Jahrhundert, der fast ausnahmslos aus Seltenheiten und Kostbarkeiten besteht. Es war ein großes Glück für die Stadtbibliothek Ulm, dass für die Katalogisierung Clytus Gottwald gewonnen werden konnte, ein ausgewiesener Kenner der Renaissancemusik. Die Kosten für die Katalogbearbeitung hat die Kulturstiftung Baden-Württemberg übernommen. Daneben konnten wir die Nachlässe von Bernhard Rövenstrunck (1920-2010) und Jaime Padrós (1926-2007) übernehmen. Der Komponist Bernhard Rövenstrunck war Professor

Clytus Gottwald
*Katalog der Musikalien in der
 Schermer-Bibliothek Ulm.* Ulm
 1993, 185 S., Ill. u. Notenbsp.
 (Veröffentlichungen der
 Stadtbibliothek Ulm. 17)

für Gitarre an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen und hat sich als Sammler katalanischer Volksmusik einen Namen gemacht, an der auch der katalanische Pianist und Komponist Jaime Padrós Lehrer war.

Es gibt sicher Bereiche, die man vertiefen könnte, z. B. die inhaltliche Erschließung von Noten und Musik-CDs. Auch der Veranstaltungsbereich ist ausbaufähig. Das ist allerdings bei neun Stunden in der Woche einfach nicht machbar.

Zusammenfassend kann man sagen, die Musikabteilung ist derzeit gut aufgestellt. Die Ausleihzahlen von 49.000 im Jahr bei einem Etat von 15.000 Euro bestätigen das. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass der finanzielle Rahmen weiterhin gewährt wird und immer die aktuellen Werke angeboten werden können.

Heidrun Ott

Tagungen/Konferenzen 2015

Jahrestagung der American Musicological Society (AMS)
04.–08.01.2015
Phoenix, Arizona
www.ametsoc.org/2015/

Jahrestagung Digital Humanities im deutschsprachigen Raum DHD 2015
23.–27.02.2015
Graz
dh2015.uni-graz.at/de

84. Jahrestagung der Music Library Association (MLA)
25.02.–01.03.2015
Denver, Colorado
www.musiclibraryassoc.org/page/mla_2015

The Music Encoding Conference 2015
18.–21.05.2015
Florenz
music-encoding.org/conference

104. Bibliothekartag
26.–29.05.2015
Nürnberg
www.bibliothekartag2015.de

IAML/IMS „Music Research in the Digital Age“
21.06.–26.06.2015
New York
www.iaml.info/en/activities/conferences/newyork_2015

Jahrestagung der American Library Association (ALA)
25.06.–30.06.2015
San Francisco, California
ala13.ala.org

Digital Humanities Conference 2015
29.06.–3.7.2015
Sydney
dh2015.org

1. Transnational Opera Studies Conference
30.06.–2.7.2015
Bologna
<http://archiviodelcanto.dar.unibo.it/tosc/>

IFLA World Library and Information Congress
15.–21.08.2015
Kapstadt
conference.ifla.org/ifla81

Jahrestagung der AIBM, Gruppe Deutschland
22.–25.09.2015
Stuttgart
www.aibm.info/tagungen/2015-stuttgart/

Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung (GfM)
29.9.–02.10.2015
Halle an der Saale
www.musikwiss.uni-halle.de/gfm-tagung_2015/

Annual Conference of the International Society for Music Information Retrieval (ISMIR)
26.–30.10.2015
Málaga, Spanien
ismir2015.uma.es

Zusammengestellt von Kristina Richts